

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Bildung Sport und Kultur“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 30.08.2023
Protokoll**

Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Nr. XIV/01/23

Beiratsmitglieder

Martin Reinekehr
Pierre Hansen
Yakup Celik
Marina Grünewald

Sachkundige

Bürgerinnen

Larissa Krümpfer

Vertreter § 23 (5) OrtsG

Anja Kulas

Verhindert sind:

Nesrin Aslim
Timm Brethauer

Gäste:

Frau Dr. Kerstin Lenz / Schulaufsicht Grundschulen (Senatorin für Kinder und Bildung)
Herr Götz Brinkmann / Liegenschaftsabteilung (Senatorin für Kinder und Bildung)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Konstituierung des FA und Wahl des/der Fachausschusssprechers/in und der Stellvertretung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher (Kitaversorgung als Thema)

TOP 3a: Neugründung einer Grundschule zum Schuljahr 2024/2025 im Stadtteil

TOP 3b: Sachstand Grundschulen im Stadtteil

TOP 4: Sachstand Oberschulen

TOP 5: Sport & Turnhallen an Neue Oberschule Gröpelingen und Grundschule Humannstr./ Schulschwimmen an Grundschulen und Oberschulen

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten und Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten

TOP 1: Konstituierung des FA und Wahl des/der Fachausschusssprechers/in und der Stellvertretung

Anlässlich der Konstituierung des Gremiums erfolgt die Wahl des/der Fachausschusssprechers/-in sowie deren Stellvertretung.

Vorgeschlagen wird Herr Martin Reinekehr. Weitere Kandidaturen sind nicht zu verzeichnen. In offener Abstimmung wird der Kandidat sodann einstimmig zum Sprecher gewählt.

Herr Reinekehr nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Position der Stellvertretung erklärt in Abwesenheit Frau Nesrin Aslim ihre Kandidatur. Da keine weiteren Nominierungen vorliegen, schreitet der Fachausschuss zur Wahl und votiert für Frau Aslim als stellvertretende Fachausschusssprecherin, wiederum in Einstimmigkeit.

Das Frau Aslim zuvor bekundet hatte, in jedem Fall die Wahl anzunehmen, ist sie damit zur Stellvertretung bestellt.

Kenntnisnahme.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher (Kitaversorgung als Thema)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

In Abweichung der vorgeschlagenen Tagesordnung erklärt sich der Fachausschuss bereit, die Entscheidungsbedarfe beider Gremien in TOP 11 zusammenzulegen (einstimmige Beschlussfassung).

Auf den Themenspeicher gelangen:

- Übergang KiTA/Schule.
- KiTa-Versorgungsquoten, Bauvorhaben, Personalsituation, Anmeldesituation (*Priorisierung für die kommende Sitzung*).
- Vorstellung außerschulischer Bildungsaktivitäten im Stadtteil.
- Entwicklung des Schulgartens Pastorenweg.
- Schulstandortplanungen im Stadtteil.
- Besuch der neu eingerichteten KiTas im Stadtteil.
- Besuch der Privatschulen im Stadtteil.
- Zunehmende Anzahl nicht schwimmfähiger Kinder.
- Abfrage Grundschulen: Förderungsbedarf.
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (wird evtl. auf Vollbeiratsebene aufgerufen).

Die Vorsitzende betont, dass die Liste laufend erweitert werden kann, insbesondere, wenn sich aktuelle Themen von selbst auf die Tagesordnung schieben. Kenntnisnahme.

TOP 3a: Neugründung einer Grundschule zum Schuljahr 2024/2025 im Stadtteil

Nachfolgende Informationen gibt Frau Dr. Lenz zur Beauftragung der neuen Grundschule bekannt (Aufzeichnung der SKB):

Neue Grundschule Gröpelingen (Schulnummer: 136)

Laut Beschluss der Städtischen Deputation für Kinder und Bildung vom 19.02.2023 wurde die Neue Schule Gröpelingen (136) gegründet und als Gründungsteam Herr Jan Thielbahr und Gerald Dolejs beauftragt. Die Schule wird als dreizügige Schule mit einem W+E-Zug in gebundenem Ganztagsbetrieb ab 2024/25 aufwachsend mit dem ersten Jahrgang starten. Dementsprechend wird die Schule personell ausgestattet. Für das Gründungsteam geht in Kürze eine schulscharfe Stellenausschreibung heraus. Als Interimslösung für den Schulstandort wurde das Gebäude Schiffbauweg 2 geprüft (2-3 Jahre bauliche Vorbereitung).

Dabei wird moniert, dass sich die Überquerung der AG-Weser-Straße, die für einige künftige Schüler:innen den täglichen Schulweg darstellt, aufgrund schneller Durchfahrten (auch des Schwerlastverkehrs aus den Hafengebieten), unverändert gefährlich darbietet.

Die Erweiterung der Bildungslandschaft macht eine entsprechende Schulsprengelanpassung erforderlich.

Sprengelanpassung

Unter Berücksichtigung der Neuen Grundschule und um die bestehenden Schulen zu entlasten, soll der Einzugsbereich für die betroffenen Grundschulen ab Schuljahr 2024/25 angepasst werden. Der Vorschlag der Sprengelverschiebung wurde mit den Schulleitungen am 24.08.2023 einvernehmlich abgestimmt. Grundlagen für den Vorschlag sind

- eine ausgewogene Verteilung der Schulkinder auf die vorgesehenen Klassenverbände der Grundschulen
- eine Stabilisierung von Zügigkeiten der einzelnen Grundschulen

- Sicherer und von Schulkindern zu bewältigender Schulweg, unter Einbeziehung vorhandener Ampeln.

Auf der Basis des neuen Zuschnitts sollen bereits ab November 2023 die Informationsbriefe an die Eltern verschickt werden.

In der nachfolgenden Übersicht bildet sich der neue Sprengelzuschnitt ab, wobei nach Auskunft der Referentin das Papier mit „heißer Nadel“ gestrikt wurde. Insofern wären die Straßenzüge im Umfeld der GS Fischerhuder Str. (vorderer Bereich des Köhlerhofes und Buxtehuder Str.) dieser Schule noch zuzuschlagen (rote statt grüne Einfärbung).

Der Fachausschuss nimmt sodann von den Änderungen Kenntnis.



Die Sprengelverschiebung in Zahlen lässt sich dem Tabellenwerk in Anlage 1 entnehmen.

TOP 3b: Sachstand Grundschulen im Stadtteil

Grundschule Am Halmerweg:

Eine Sachstandsermittlung wurde durch die SKB anberaumt und ein hoher Sanierungsbedarf erkannt. Ein Teilneubau wird als Verwaltungstrakt in Zweigeschossigkeit erstehen, derweil der alte Verwaltungstrakt zur Mensa umfunktioniert wird, da es trotz des Campusgedankens unpraktikabel erscheint, Grund- und Oberschüler in einer zentralen Mensa zusammenzuführen.

Zwecks Beschleunigung des Vorhabens erwirkt der Fachausschuss einen Unterstützungsbeschluss zugunsten einer beschleunigten Umsetzung der skizzierten Vorhaben (einstimmige Beschlussfassung).

Grundschule Oslebshauer Heerstraße:

Die Beschädigung des Attikageschosses der Schulturnhalle infolge eines im Sturm entwurzelten Baumes hat „lediglich einen kleinen Schönheitsmakel“ am Gebäudekörper verursacht, nicht aber eine Nutzungseinschränkung.

Ein Bezug des Jahrgangshauses (Anbau für die 4. Klasse) wird sich verzögern, da Immobilien Bremen noch keine Freigabe aufgrund fehlender Brandschutztüren erteilt hat.

Grundschule Pastorenweg:

Die Bauarbeiten an der Schule sind abgeschlossen.

Grundschule Fischerhuder Straße:

Ein Teil der Räumlichkeiten des QBZ wurde freigezogen für die ersten Klassen der Grundschule.
Kenntnisnahme.

TOP 4: Sachstand Oberschulen

Herr Brinkmann stellt die baulichen Sachstände zu den örtlichen Grund- und Oberschulen im Wege einer Präsentation vor (Anlage 2).

Kenntnisnahme.

Auf Nachfrage ergehen ergänzende Informationen zu den angesprochenen Lehreinrichtungen:

Oberschule im Park:

Eine Nachnutzung für das zusehends verfallende Hofmeierhaus auf dem Schulgelände hat sich noch nicht gefunden.

Campus Ohlenhof:

Über Synergien der Schule mit dem Nachbarschaftstreff Stuhmer Straße bestehen zwischen Bildungsressort und dem Amt für Soziale Dienste derzeit noch Verhandlungen.

Kenntnisnahme.

TOP 5: Sport & Turnhallen an Neue Oberschule Gröpelingen und Grundschule Humannstr./ Schulschwimmen an Grundschulen und Oberschulen

(schriftliche Einlassungen von Frau Dr. Lenz):

Schwimmen:

Grundsätzlich: Geplant ist, dass weiterhin die Drittklässler schwimmen, weil der Betreuungsaufwand für Zweitklässler sehr viel höher und die Änderungen den Schulen aus Sicht der Fachreferentin bis auf Weiteres nicht zuzumuten sind. Die Schulschwimm-Trainer:innen der Bäder wären ebenfalls zu sehr gefordert. Es bleibt zunächst beim Schwimmen in den Herbst-, Sommer- und Osterferien. Die SKB bemüht sich, bessere Zeiten in den Bädern zugesprochen zu bekommen, so dass die Kinder/die Familien in den Ferien keine Kurse um 8 Uhr bekommen. Dies wäre ein völlig unnötiges Hemmnis, an den Kursen teilzunehmen. Durch die Sanierung des Westbades ist es in den Ferien für die Gröpelinger Schüler:innen zudem schwierig zu den weiter entfernten Bädern zu gelangen.

089: Schwimmen findet im Horner Bad statt.

010: Unser Schulschwimmen für die Dritten ist montags im Freizeitbad Vegesack. Abholung 11:50 Uhr Rückfahrt ab 14:15 Uhr.

051: Dort findet das Schulschwimmen im Uni Bad statt (3. Jg.).

106: Der Bus holt alle Drittklässler ab und fährt sie dann zum Unibad, bis jetzt hat das soweit geklappt. Wir mussten unseren Stundenplan dahingehend ändern. Normalerweise passen die Zeiten nicht in unser Stundenplan-Raster. Allerdings hatten wir die Information bereits, bevor wir den Plan erstellt haben, daher war es planerisch vertretbar. Die Schwimmbegleiterinnen wirkten bei der Übergabe der Kinder freundlich und zugewandt.

Kenntnisnahme.

Weiterführende Schulen:

Der Bus-Shuttle für die weiterführenden Schulen zum Horner Bad wird ab Donnerstag, 01.09.23 wiedereingeführt. Die Maßnahme ist mit den Schulleitungen der NOG und der GSW abgesprochen. Bedauerlicherweise haben die Bremer Bäder den Auftrag an die Busunternehmen nicht, wie abgefragt, verlängert. Der Finanzierung durch SKB wurde zugestimmt.

Sporthallen:

Grundsätzlich: Die Situation der Sporthallen-Nutzung hat sich entspannt. Die Halle der NOG wird genutzt, zusätzlich natürlich die Halle der SVGO.

089: Die Sporthalle der GS Oslebshausen unterliegt ebenfalls einer Vollnutzung.

051: Die Sporthalle Halmerweg ist immer noch sanierungsbedürftig, trotzdem aber gut ausgelastet (GS Halmerweg/ KSB/ Tura/ Betreuungsschule).

042: Die Sporthalle Humannstraße befindet sich aktuell im Zeitplan und kann mit großer Wahrscheinlichkeit zum 2. Schulhalbjahr in Betrieb genommen werden.

106: Die schuleigenen Hallen der GS Fischerhuder Straße unterliegen vorwiegend der Eigennutzung. Eine Halle ist vor allem an die TURA-Tischtennisabteilung am späten Nachmittag und zu den Abendzeiten vergeben. Zuweilen besteht auch eine Nutzung für verschiedene Kampfsportarten (z.B. Judo). Die Hallennutzung gestaltet sich stets schwierig, weil diese in das Schulgebäude integriert sind. Wer somit die Halle nutzt, hält sich automatisch im Schulgebäude auf und ist verantwortlich dafür, dass keine Unbefugten in das Gebäude gelangen. Die Hallen wurden vor einigen Jahren nach einem Brandschaden saniert und befinden sich soweit in einem guten Zustand.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten und Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Die SPD-Fraktion legt einen Antrag unter dem Arbeitstitel „Mehr Chancengerechtigkeit durch Kinderbetreuung – Aufholbedarfe in Gröpelingen ernstnehmen – KiTa-Ausbauprogramm anpassen!“ vor (Anlage 3). Dieser wird einstimmig auf den Weg gebracht.
- Fachausschusssprecher Martin Reinekehr regt eine Anfrage an das Innenressort an, welche Einrichtungen von der aktuellen Ausurteilung des Verwaltungsgerichtes Bremen betroffen seien, derzufolge Mindestabstände von Glücksspielhallen zu Schulen auf 500m Abstand erweitert wurden und wo infolgedessen Schließungsmaßnahmen im Stadtteilgebiet zu erwarten stehen. Die Anfrage wird einstimmig beschlossen, durch das Ortsamt ausformuliert und sodann auf den Weg gebracht.
- Auf Bitte einer Mehrheit des Fachausschusses ist das Ortsamt gehalten, bei den Stadtteilschulen nachfolgende Auskünfte einzuholen:
 - Personalsituation und Menge der eingeschulten Schüler:innen ohne deutsche Sprachkenntnisse, die Fragen lauten im Einzelnen:

Frage an alle Gröpelinger Schulen:

Wie ist die Personalsituation an ihrer Schule, bitte getrennt nach Profession, im Falle von Lehrkräften zusätzlich getrennt nach Ausbildungsstand (Lehrkraft, Referendar:in, Quereinstieg, Stadtteilschule).

Frage an alle Grundschulen:

Wie viele Schüler:innen ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (absolut und prozentual) wurden in diesem Jahr eingeschult?

Steht ausreichend geschultes Personal für deren Sprachförderung zur Verfügung?

Frage an alle W&E Standorte (Humannstraße, Pastorenweg, NOG, GSW):

Wie ist die spezielle Personalsituation im Bereich W&E-Sonderpädagog:innen, sowie schulische und persönliche Assistenzen?

Ist die aktuelle räumliche Situation adäquat/ausreichend?

Wie steht es um benötigte zusätzliche Ressourcen?

Frage an alle Ganztagschulen:

Ist der Ganzttag im vollen Umfang sichergestellt oder drohen bereits erste Einschränkungen?

- Es ergeht auf Anregung der SPD-Fraktion der einstimmige Beschluss, dem Amt für Soziale Dienste eine Rüge zu erteilen, dass die Einladungen an die Mitglieder des Controllingausschusses für die Festlegung der OJA nach wie vor zu arbeitnehmerunfreundlichen Zeiten ergehen (einstimmige Beschlussfassung).

Sitzungsleitung:

Protokoll:

Fachausschusssprecher:

Katharina Rosenbaum

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr